

Donnerstag, 21. Oktober 2021, 18 Uhr

Präsenzveranstaltung im Audienzsaal des Rathauses zu Lübeck (coronabedingte Änderung als Onlinevortrag vorbehalten)

10 Jahre „Sohn der Stadt“. Thomas Manns Besuche in Lübeck 1921 bis 1931

Dr. Birte Lipinski



Thomas und Katia Mann reisen 1955 aus Lübeck ab.
ETH-Bibliothek Zürich, Thomas-Mann-Archiv (TMA 3744) /
Fotograf: Hans Krippgans, Lübecker Nachrichten

1921 wird Thomas Mann zur Nordischen Woche freundlich von den Lübeckern aufgenommen, obgleich er seit seinem Roman „Buddenbrooks“ (1901) vielen in der Stadt als ‚Nestbeschmutzer‘ galt. Zehn Jahre später, 1931, ist seine Heimatstadt wieder gegen ihn aufgebracht, aus politischen Gründen. Der Vortrag setzt bei den beiden Wendepunkten 1921 und 1931 an.



Der nach einem Duell 1864 tödlich verwundete Ferdinand Lassalle, einer der Wortführer der frühen deutschen Arbeiterbewegung (Illustration aus der »Gartenlaube«).

Donnerstag, 18. November 2021, 18 Uhr

Präsenzveranstaltung im Audienzsaal des Rathauses zu Lübeck (coronabedingte Änderung als Onlinevortrag vorbehalten)

Duell und Zweikampf in Lübeck

Dr. Jan Lokers

Aus Film und Literatur kennen wir alle die Klischees vom Duell. Im klassischen Duell der Frühen Neuzeit geht es häufig um „Ehrverletzungen“. Was lässt sich darüber anhand von Lübecker Fällen sagen?

Kontakt:

Geschäftsstelle des VLGA im
Archiv der Hansestadt Lübeck
Änderungen oder Ergänzungen
erfahren Sie stets aktuell unter:
Tel. 0451 122 4152 oder www.vlga.de



Der Verein für Lübeckische Geschichte
feiert seinen 200. Geburtstag

1821 – 2021

Öffentliche Vortragsreihe

Bitte beachten Sie:

Die Vorträge im Januar und Februar 2021 (s. nächste Seite) können Sie **ausschließlich online** verfolgen.

Die Links hierzu werden spätestens am Veranstaltungstag auf www.vlga.de veröffentlicht.

Die Vorträge ab April 2021 sind als Präsenzveranstaltungen geplant. Coronabedingte Änderungen möglich, eventuell ebenfalls nur online

Verein für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde

Donnerstag, 21. Januar 2021

(keine Präsenzveranstaltung, nur Onlinevortrag, Link auf www.vlga.de)

Anfänge und Höhepunkte der Lübecker Archäologie in den letzten 200 Jahren

Doris Mührenberg M.A.



Grabungen in Alt Lübeck im Jahr 1906, Prof. Dr. Wilhelm Ohnesorge erläutert die Grabungsergebnisse

Seit dem 18. Jahrhundert gab es in Lübeck ein großes Interesse an historischen Altertümern. In den Ausgrabungen der Megalithgräber Waldhusen und Blankensee oder auch der slawischen Siedlung Alt Lübeck sehen wir die Anfänge der Lübecker Archäologie. Eine Forschung, die mit großem Erfolg bis heute fortgeführt wird.

Donnerstag, 18. Februar 2021

(keine Präsenzveranstaltung, nur Onlinevortrag, Link auf www.vlga.de)

Getragen von Liebe zur Vaterstadt und ihrer Kunst: Der Erwerb des Behnschen Hauses vor 100 Jahren

Dr. Alexander Bastek

Am 7. Februar 1921 erwarb der Lübecker Staat das in der Königstraße 11 gelegene sogenannte Behnsche Haus und Carl Georg Heise richtete dort ein Museum ein. Die teils kuriosen



Das Behnsche Haus in der Königstraße 11, um 1900 (Museum Behnhaus Drägerhaus)

Umstände dieser Erwerbung sind bislang nicht näher beleuchtet worden.

Donnerstag, 22. April 2021, 18 Uhr

Präsenzveranstaltung im Audienzsaal des Rathauses zu Lübeck (coronabedingte Änderung als Onlinevortrag vorbehalten)

Alles Geschichte! 200 Jahre Verein für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde

Dr. Michael Hundt

Mit 200 Jahren ist der VLGA einer der ältesten Geschichtsvereine Deutschlands. Das alles scheint für Lübeck, mit seiner reichen und bedeutenden Vergangenheit, ganz selbstverständlich. Doch musste und muss sich auch ein Geschichtsverein immer wieder neu erfinden, neue Ziele setzen und neue Formen der Vermittlung entwickeln.



Entwurf des Vereinsiegels von Carl Julius Milde, 1845

Donnerstag, 20. Mai 2021, 18 Uhr

Präsenzveranstaltung im Audienzsaal des Rathauses zu Lübeck (coronabedingte Änderung als Onlinevortrag vorbehalten)

„Eine üppige Magenbelastung“ – Lübeck und sein Marzipan

Ann-Mailin Behm M.A.

Ob als „legendäres“ Brot gegen eine drohende Hungersnot oder als süße „Jubelkugel“, die die Finanzierung der 700-Jahr-Feier Lübecks rettete, aus Lübecks Geschichte ist das Marzipan nicht wegzudenken. Der Vortrag lässt ausgewählte archiva-lische Quellen die Geschichte des Lübecker Marzipans erzählen.

Deckblatt eines Musterverzeichnisses inklusive Preisliste J.G. Niederegger 1890, Hermsberg'sche Lithographische Anstalt und Steindruckerei Lübeck (Archiv Hansestadt Lübeck)



Donnerstag, 17. Juni 2021, 18 Uhr

Präsenzveranstaltung im Audienzsaal des Rathauses zu Lübeck (coronabedingte Änderung als Onlinevortrag vorbehalten)

Die „Stunde Null“ – Kriegsende und Neuanfang in Lübeck 1945/46

Eike Daniel Loeper M.A.

Am 2. Mai 1945 erreichten britische Truppen die Hansestadt. Lübeck unterstand fortan der Militärregierung der Besatzungsmacht. Während mit dem Wiederaufbau und der Entnazifizierung begonnen wurde, hatten die Menschen in der frühen Nachkriegszeit mit zahlreichen Problemen und Herausforderungen zu kämpfen.



Ausgabe der „Lübecker Nachrichten - Blatt der Militärregierung“, 4. Juni 1945